



# Niederschrift

über die Sitzung

des Verkehrsausschusses

am 16.01.2024

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Steinkrüger, Janina

### **- Verwaltung**

Strobach, Axel  
Kron, Christian  
Walther, Steffen  
Koch, Christoph

61 - Stadtplanungsamt  
61.1 – Stadtplanungsamt, Abt. Verkehrswesen  
61.4 – Stadtplanungsamt, Abt. Straßenverkehrsbehörde  
61.4 – Stadtplanungsamt, Abt. Straßenverkehrsbehörde

### **- Mitglieder**

Donner, Erik  
Rehn, Werner  
Gerster, Thomas  
Mauerer, Carmen  
Röder, Dr. Rupert  
Nierhoff, David  
Schweitzer, Tilman

(Stellvertretung für Neher, Daiana)

### **- Schriftführung**

Koch, Christoph  
Kron, Christian

61.4 – Stadtplanungsamt, Abt. Straßenverkehrsbehörde  
61.1 – Stadtplanungsamt, Abt. Verkehrswesen

## Entschuldigt fehlen

### **- Mitglieder**

Flegel, Sabine  
Gerster, Thomas  
Rehn, Werner

# *Tagesordnung*

## a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2023
2. Baustellenprogramm 2024 – mündlicher Bericht  
Vorlage: 1897/2023
3. 4. Fortschreibung Nahverkehrsplan – Sachstandbericht
4. Verschiedenes
5. Bürgerfragerunde

Die Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Vorab stellt Frau Steinkrüger den neuen Leiter des Verkehrsüberwachungsamtes, Herrn Joseph, vor und wünscht ihm für den Einstieg in den neuen Aufgabenbereich alles Gute.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2023**

Ohne Einwendungen nimmt der Verkehrsausschuss von der Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2023 Kenntnis.

### **Punkt 2**            **Baustellenprogramm 2024 – mündlicher Bericht** **Vorlage: 1897/2023**

Frau Steinkrüger leitet in das Thema mit dem Hinweis ein, dass auch 2024 mit Baumaßnahmen zu rechnen sind, die sich spürbar auf das Verkehrsgeschehen in Mainz auswirken werden. Das Baustellenmanagement habe die relevantesten der geplanten Baumaßnahmen für das Jahr 2024 zusammengetragen. Sie übergibt das Wort an Herrn Steffen Walther, der in einer Präsentation die größeren Maßnahmen anspricht, die direkte Auswirkungen auf den Straßenverkehr haben:

Es wurden 205 Maßnahmen gemeldet. Zu den größeren Projekten zählen der Breitbandausbau durch die Anbieter Telekom, Westconnect GmbH und OXG Glasfaser GmbH, die Streckenerneuerung der Straßenbahn zwischen Kurt-Schumacher-Straße und An der Bruchspitze in Gonsenheim durch die Mainzer Mobilität und Ausbau und Erneuerungsarbeiten in der Suderstraße in Mombach durch Mainzer Netze, Mainzer Fernwärme und den Wirtschaftsbetrieb Mainz.

Die Maßnahmen mit den am höchsten zu erwartenden Einschränkungen seien die Arbeiten im Bereich der Osteinunterführung, die bis mindestens in das Jahr 2030 andauern werden sowie der Straßenbahnausbau durch die Binger Straße zwischen Aliceplatz und Münsterplatz. Die Aufrechterhaltung einer Fahrspur werde angestrebt, könne aber nicht dauerhaft zu jeder Zeit garantiert werden.

Ebenfalls sind gemäß den Ausführungen von Herrn Walther erhöhten Einschränkungen in der Oberstadt im Bereich Am Römerlager zu erwarten. Dort werde an verschiedenen Stellen das Fernwärmenetz ausgebaut und die Fa. Thron beabsichtige, an der Ecke Obere Zahlbacher Straße ein Firmengebäude errichten. Im näheren Umfeld befinde sich zudem noch der Ausbau der GFZ-Kaserne.

Nach Darstellung von Herrn Walther beginnt die Sanierung der Eisenbahnbrücke in der Salvatorstraße zwar erst im Jahr 2025, für die Übergangskonstruktion ist allerdings die Errichtung eines Stützpfilers nötig, der direkt im Bereich der vorhandenen Leitungen geplant ist. Diese müssen daher im Vorfeld verlegt werden, was zu Einschränkungen im Fahrbahnbereich führen wird.

Im Anschluss stellen die Ausschussmitglieder verschiedene Fragen zu den vorgestellten Projekten

Unter anderem von Herrn Donner und Herrn Rehn wird von den Vorhabenträgern eine umfassende Informationspolitik gefordert. Neben einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung umfasse dies auch die Einbeziehung der Ortsbeiräte.

Neben dem Auftrag der Informationsbereitstellung durch die Bauträger werden verschiedene Anregungen an die Verkehrsverwaltung gegeben, dies technisch zu unterstützen.

Herr Dr. Röder empfiehlt, das neue Parkleitsystem u.a. für Informationen zu Verkehrsumleitungen und Routenempfehlungen zu nutzen. In diesem Zusammenhang ergänzt Herr Walther, dass die Baustellen auch im Geoinformationssystem auf der Homepage der Stadt Mainz zu entnehmen sind.

Herr Gerster bittet darum, die Maßnahmen in geeigneter Weise zu koordinieren und die Möglichkeiten der modernisierten Lichtsignalanlagen für eine bedarfsgerechte Steuerung zu nutzen.

Herr Schweitzer stellt die Frage, ob die Straßenbahnmaßnahme in der Binger Straße unter Vollsperrung oder Aufrechterhaltung einer Fahrtrichtung durchgeführt wird. Er plädiert für eine Bauausführung „in einem Guss“, um die Beeinträchtigungen zeitlich zu begrenzen sowie Fugenanschlüsse, die die Haltbarkeit des Oberbaus beeinträchtigen und zu erhöhten Unterhaltungsaufwand führen könnten, zu vermeiden.

Nach der Beantwortung weiterer Detailfragen zu einzelnen Bauvorhaben durch die Verwaltung wird der Sachstandsbericht ohne weitere Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 3**            **Fortschreibung Nahverkehrsplan - Sachstandbericht**

Frau Steinkrüger stellt voran, dass neben der unmittelbar bevorstehenden Beauftragung der 4. Fortschreibung des Nahverkehrsplans Mainz erfreuliche Nachrichten im Hinblick auf die Erarbeitung eines Sustainable Urban Mobility Plans (SUMP) verkündet werden können. Die Bewerbung um Fördermittel zum SUMP sei erfolgreich gewesen, sodass bis Mitte 2026 65% der Projektkosten, d.h. die die Vergabe eines Konzeptauftrags sowie zwei Personalstellen mit insgesamt 420.000 € gefördert werden.

Hinsichtlich der Fortschreibung des Nahverkehrsplans erläutert Herr Kron, dass vier geeignete Büros zur Abgabe eines Angebots aufgefordert wurden. Hierauf meldeten sich zwei Büros zurück. In einem Bietergesprächsverfahren sei unter Mitberücksichtigung der Honorarvorschläge ein Vergabevorschlag eingebracht worden, der im Vergabeausschuss am 18.01.2024 beraten werde.

Herr Kron kündigt an, dass über das Vergabeergebnis und die weiteren Verfahrensschritte/Zeitplan im Verkehrsausschuss am 20.02.2024 umfassend berichtet wird.

### **Punkt 4**            **Bürgerfragerunde**

Keine Themen

**Ende der Sitzung: 17:35 Uhr**

**Janina Steinkrüger**  
Vorsitz

**Christoph Koch/Christian Kron**  
Schriftführung